



FÜNF SEEN FILMFESTIVAL

2.7.-9.7.2008

STARNBERG HERRSCHING SEEFELD



Über 70 Filme in 140 Vorstellungen

	Wettbewerb
5	Chrigu
5	Heile Welt
6	Jakobs Bruder
6	Klassenkampf
7	Revanche
7	Underdogs
	Neuer deutscher Film
10	Beautiful bitch
10	Botero
11	Die Eisbombe
11	Die Entdeckung der Currywurst
12	Liesl Karlstadt und Karl Valentin
12	Der Mond und andere Liebhaber
12	Räuber Kneissl
13	Weisse Lilien
13	Die zweite Frau
	Neue internationale Filme
14	Falafel
14	Jugend ohne Jugend
15	Der Mongole
15	Nicht daran denken - Non pensarci
16	SPECIAL: Shotgun stories
16	So ist Paris
17	Wolfsbergen
17	Yumurta - Egg
	Dokumentarfilme: Porträts
4	Auge in Auge
20	Back to Afrika
22	Bulldogs am Starnberger See
20	Draussen bleiben
21	Heinz und Fred
21	Jeder siebte Mensch
21	Meine Mütter
22	Memory books
22	Wir sind Papst - Markt am Inn
20	Jonathan Demme: The agronomist+Man from Plains
	Kurzfilme
24	Kurzfilmprogramm 1: Dorf (Drei Filme)
25	Kurzfilmprogramm 2: Begegnungen (Fünf Filme)
26	Kurzfilmprogramm 3: Kindheit (Sechs Filme)
27	Kurzfilmprogramm 4: Schicksal? (Drei Filme)
27	GANZ LANGE KINONACHT
	Kinderfilmfestival
32	Dornröschen
32	Mozart in vier Wänden
33	Stella und der Stern des Orients
33	Wo ist Winkys Pferd?
33	Zwerg Nase
	Jugendfilme außer Konkurrenz
34	Ben X
34	Martha und der fliegende Großvater
35	Rot wie der Himmel
35	Tschetan, der Indianerjunge
	Retrospektive: Michael Ballhaus
29	Faustrecht der Freiheit
29	Der Zauberberg
29	Zeit nach Mitternacht
29	Die Farbe des Geldes - The Colour of Money (1986)
30	Die fabelhaften Baker Boys (1989)
30	Good fellas (1989)
31	Bram Stoker´s Dracula (1989)
31	Zeit der Unschuld(1993)
31	The departed (2006)
17	Infos und Impressum

Grußwort des Schirmherrn Landrat Roth

Nach dem großartigen Erfolg der Filmfestival-Premiere im vergangenen Jahr mit rund 3500 Filmfans wird es vom 2. bis 9. Juli 2008 eine Neuauflage in den Breitwand Kinos Starnberg, Herrsching und Seefeld geben. Der Landkreis Starnberg wird das Kino Festival mit einem Zuschuss für Filmpreise unterstützen. Das vom Veranstalter Matthias Helwig ausgewählte Programm wird sicher wieder den Geschmack vieler Besucher finden. Ich danke Herrn Helwig für sein Engagement und den Idealismus ganz herzlich und wünsche den beteiligten Produzenten, Regisseuren und Schauspielern ein glückliches Publikum.



Carl Roth

Liebes Festivalpublikum,

Das FÜNF SEEN FILM FESTIVAL geht ins zweite Jahr, doch der Enthusiasmus und das Engagement des Breitwand-Teams hat eher noch zugenommen. Filme und Bilder können nirgends so intensiv und spannend, so emotionalisierend und anregend wahrgenommen werden wie im Kino. Dafür haben wir mehr als siebzig Filme zusammengestellt, um auch Ihnen dieses Gefühl zu geben. Tauchen Sie eine Woche lang ein in die Welt des Films. Erleben Sie die Kunst der Bilder!

Das Festival ist in folgende Sektionen aufgeteilt.

Wettbewerb mit sechs Filmen
Neue deutsche Filme
Neue internationale Filme
Neue Dokumentarfilme
Ausgezeichnete Kurzfilme
Kinder- und Jugendfilme
Retrospektive: Michael Ballhaus

Es gibt neben dem "Star 2008" noch jeweils einen Publikumspreis für den besten Kinderfilm (Kinderjury) und einen für den besten Kurzfilm, das "Goldene Glühwürmchen".

Wir sind stolz und fühlen uns geehrt, dass Michael Ballhaus, einer der besten Directors of photography der Welt, das zweite Fünf-Seen-Film-Festival am Mittwoch, den 2.7., um 19.30 Uhr in Starnberg mit uns eröffnen wird.

Daneben werden wir in diesen acht Tagen zahlreiche Regisseure (u.a. Rosa von Praunheim, Peter Schamoni), Schauspieler und andere Filmschaffende bei uns begrüßen dürfen. Wir danken Ihnen schon hier für Ihre Bereitschaft, in das Fünf-Seen-Land zu kommen, und wollen Sie besonders herzlich begrüßen.

Das Wichtigste aber sind die Filme, darunter die neuesten Filme im deutschsprachigen Bereich und wirkliche "Perlen", die bisher nur auf den Festivals der Welt zu sehen waren. Herausragend und filmisch am Interessantesten sind sicher "Yumurta" von Kaplanoglu, "Falafel" von Michel Kammoun und "Wolfsbergen" von Nanouk Leopold.

Spannend für mich ist auch der Kurzfilmbereich, in dem junge Regisseure oft innovativer sind als im Langfilmbereich und deswegen auch schon dementsprechend ausgezeichnet wurden.

Ich hoffe, dass Sie die ganze grandiose Vielfalt des Kinos mitempfinden und -erleben können und wünsche Ihnen wunderbare Kinotage.

Ihr Matthias Helwig



2.7., 19.30 Uhr Eröffnungsfilm: Auge in Auge

D 2008, Regie: Michael Althen, Hans Helmut Prinzler. Diese Hymne an 100 Jahre deutsche Filmgeschichte ist der ideale Film, um ein Festival zu eröffnen. Nicht nur weil neben den großen Regisseuren dieser Zeit auch Michael Ballhaus seinen Film vorstellt, sondern auch, weil es hier einem der einfühlsamsten deutschen Filmjournalisten, Michael Althen, gelingt, die Faszination des Films und des Kinos weiterzugeben. **Eröffnung mit einer Vielzahl von Gästen und unterstützt von der Weinmetropole Starnberg**

Die Jury



Dr. Hermann Barth

Seit 2002 Künstlerischer Leiter von DOK.FEST, dem Internationalen Dokumentarfilmfestival München, Dozent mit Seminaren über Filmrhetorik und Filmdramaturgie, Theorie und Praxis des dokumentarischen Arbeitens, deutsche und internationale Filmgeschichte, an Filmhochschulen und Universitäten.



Sabine März-Lerch

seit 1986 Journalistin und Autorin beim Bayerischen Rundfunk/Hörfunk, Redaktion Familie, mit den Schwerpunkten soziales Leben und Kultur, verh., 3 Kinder (23,20,12)



Dieter Kirchlechner

Regisseur, Drehbuchautor, Schauspieler, Bis 1976 an den Münchner Kammerspielen und am Bayerischen Staatsschauspiel.

Seitdem allround und freischaffend als Schauspieler und Regisseur für Theater, Film und Fernsehen.



Katrin Hoffmann

seit 4 Jahren Leiterin des Kinderfilmfestes München (einer Sektion des Filmfest München) und Autorin, u.a. für epd-Film, verh., 4 Kinder



Eduard Zenger

Dipl. Sozialpädagoge/ Medienpädagoge
Tätig seit 1988 als Kreisjugendpfleger im Landkreis Starnberg

Aufbau des Kinderkinos im Landkreis
Laien-Theaterspieler, kleinere Nebenrollen in Filmen

Der Wettbewerb

Das Fünf-seen-Film-Festival will mit einem Wettbewerb Filme und Filmemacher fördern, die es schwer haben werden, einen Verleih zu finden oder an der Kinokasse Erfolg zu haben. Um sie zu unterstützen, wird eine Jury unter Leitung von Dr. Hermann Barth dieses Jahr den besten Film herausuchen. Er wird mit einem vom Landratsamt Starnberg gestifteten **Preis von 2500,- Euro** und dem **"Star von Starnberg 2008"** ausgezeichnet werden.

Ausdrücklich möchte sich das FSFF hier bei den Juroren bedanken, die sich zur Verfügung gestellt haben.

Chrigu

D 2007, Regie: an Gassmann, Christian Ziörjen, 80 min., Ein Film über das Leben. Mit 21 Jahren wird bei Christian ein Tumor entdeckt. Der junge Mann, von seinen Freunden "Chrigu" genannt, beginnt um sein Leben zu kämpfen. Er wünscht sich, einen Film über seinen Leidensweg zu machen. Jan Gassman begleitet seinen besten Freund mit der Kamera.

Die Kamera, die Chrigu bisher auf Reisen nach Indien, an Partys und an Konzerten begleitet hat, zeigt ihn nun in intimen Situationen - im Spital während der Chemotherapie, auf Spaziergängen oder zu Hause bei seiner Familie.

Jan Gassmann schafft es, ein eindrückliches Portrait seines Freundes zu machen, der zu jung zum Sterben ist. Dabei wird der Film nie kitschig oder moralisch, sondern bleibt allzu menschlich. Chrigu lacht, denkt nach, trifft Freunde, streitet, erzählt - bis zu seinem Tod.

So., 6.7.,
21.15 h
Seefeld,
Regisseur
anwesend

Mo., 7.7.,
18.00 h
Starnberg

Di., 8.7.,
17.30 h
Herrsching



Heile Welt

Heile Welt

D 2007, Regie: Jakob M. Erwa, 90 min., Freiheit und Einsamkeit liegen nah beieinander. Genauso wie Freude und Traurigkeit, Schreie und Sprachlosigkeit, Gewalt und Zärtlichkeit, Aggression und Hilflosigkeit.

HEILE WELT gewährt einen schonungslos ehrlichen Einblick in vier eng miteinander verwobene Schicksale. Ohne auszuschmücken begleiten wir fast dokumentarisch beobachtend die Figuren durch ihren Tag, durch ihre Nacht und den „Tag danach“. Frei nach Erzählungen und eigenen Erlebnissen entstand eine schriftliche Inszenierungsgrundlage einiger dramaturgisch verschränkter, aber dennoch fragmentarischer Momentaufnahmen. Erst durch die Verschränkung der Einzelepisoden gewinnen die zentralen Themen an Komplexität. Vereinsamung in der urbanen Masse durch fehlende Kommunikation.

GROSSER DIAGONALE PREIS - "Bester Österreichischer Spielfilm"; Diagonale 2007 -GERMAN INDEPENENCE AWARD - "Bester Deutscher Film"; Int. Filmfest Oldenburg 2007, www.heilewelt-film.com

Do., 3.7.,
21.15 h
Seefeld
Regisseur
anwesend

Fr., 4.7.,
18.00 h
Starnberg

Sa., 5.7.,
17.30 h
Herrsching



Jakobs Bruder

Jakobs Bruder

Di., 8.7.,
21.15 h
Seefeld
Regisseur
anwesend

D 2007, Regie: Daniel Walta , 95 min., mit Christoph Maria Herbst, Klaus J. Behrend. Jakob und Lorenz sind Brüder, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Jakob ist der Ältere und entsprechend verantwortungsbewusst, ernsthaft und vernünftig. Lorenz hingegen schlägt schon mal über die Stränge, ist lebhaft und reißt gerne Scherze. Nachdem sich die beiden auseinander geliebt haben und Jahre nichts mehr miteinander zu tun hatten, macht sich Lorenz auf den Weg nach Ostfriesland, wo Jakob in Greetsiel ein Fischrestaurant betreibt. Der Grund für seinen Besuch ist ein trauriger: Er bittet seinen älteren Bruder, mit nach Hause zu ihrer kranken Mutter zu kommen. Der Rückweg wird für die Brüder zu einem abenteuerlichen Trip, bei dem sie sich nicht nur mit aktuellen Problemen – wie beispielsweise der minderjährigen Tramperin Lara – auseinandersetzen müssen, sondern auch mit ihrer zum Teil verdrängten, schmerzhaften Vergangenheit. www.jakobsbruder.de

Mi., 9.7.,
18.00 h
Starnberg

Publikumspreis beim Kinofest Lünen für Daniel Walta

Klassenkampf

Mo., 7.7.,
21.15 h
Seefeld
Regisseur
anwesend

D 2007, Regie: Uli Kick, 90 min., Dokumentarfilm. München . Hauptschule. Eine Klasse kurz vor dem Quali. Ein Jahr lang hat Uli Kick die Jugendlichen und ihre Lehrerin während ihres letzten Schuljahres beobachtet. Da ist die stete Frage, wozu man in die Schule geht, für die Schüler wie für die Lehrerin. Hinter den Gesichtern entspannen sich Geschichten und die Verhältnisse, aus denen die Kinder stammen. Da ist plötzlich unter den Schülern ein Meister im Squashspielen oder im Steptanzen, da ist ein Mädchen, das sich um ihre Schwester kümmern muss, da ist ein Junge, der eigentlich begabter ist, als er sich selber zugesteht.

Di., 8.7.,
18.00 h
Starnberg

Mi., 9.7.,
17.30 h
Herrsching

Und am Ende steht die Prüfung vor der Tür. Am Ende wird die Lehrerin nervös, am Ende behält auch sie nicht mehr die Ruhe, am Ende stehen Tränen, Lachen, Erleichterung und doch wieder viele Fragen. Von den 24 Schülern erhalten nur vier eine Lehrstelle.

Die Fragen bleiben offen. Über unser Schulsystem, das jeder kritisiert, das sich aber nicht ändert ... **In Anwesenheit des Regisseurs**

Revanche

Ö 2008, Regie: Götz Spielmann, 121 min., mit Johannes Krisch, Irina Potapenko. DIE Entdeckung auf den Filmfestspielen Berlin 2008. „Zu weich, möchtest gern ein harter Bursche sein, bist es aber nicht. Jeder merkt das sofort.“ muss sich Bordellhausmeister Alex von seinem Chef anhören. Als die junge ukrainische Prostituierte Tamara, mit der er heimlich liiert ist, gebrochen werden soll, ist aber seine Stunde gekommen. Er schleust sie aus dem Bordell. Doch bei dem Banküberfall, mit dessen Erträgen er sich mit ihr nach Spanien absetzen will, kommt sie ums Leben. Alex versteckt sich in der Nähe von Wien bei seinem Großvater auf dem Land. Eine Nachbarin, die den alten Mann regelmäßig besucht, ist die Frau des Polizisten, der den tödlichen Schuss abgefeuert hat ...

Götz Spielmanns neuester Film kommt in schlichten, archaisch-gewaltigen Bildern daher und interessiert sich erneut für die zufällige Verknüpfung von Schicksalen, ist aber noch dichter gewebt als sein Vorgänger und gewinnt eine fast parabelhafte Dimension hinzu. **In Anwesenheit der Schauspieler**

Sa., 5.7.,
21.15 h
Seefeld

So., 6.7.,
13.15 h
Seefeld

So., 6.7.,
18.00 h
Starnberg



Underdogs

D 2007, Regie: Jan Hinrik Drevs, 92 min. u.a. mit Thomas Sarbacher, Hark Bohm. Schwerverbrecher und Hundewelpen. Harte Sprüche und Blindenhundtraining. Da wird etwas zusammengeführt, was man so im Kino zusammen noch nicht gesehen hat. Häftling Mosk (Thomas Sarbacher) trainiert verbissen für die gefängnisinternen Meisterschaften im Gewichtheben, als er ausgewählt wird, ein kleine Hundewelpen zu einem Blindenhund auszubilden. Er will nicht, doch die Gefängnisleitung zwingt ihn. Er wehrt sich, aber die Leiterin des außergewöhnlichen Programmes insistiert. Als er sich fügt, steht ihm aber noch das Schlimmste wieder bevor. Er wird sich von dem liebgewonnenen Hund auch wieder trennen müssen...

Dass der Film so gut unterhält, liegt daran, dass Regisseur und Autor Jan Hinrik Drevs 2001 einen Dokumentarfilm über ein vergleichbares Projekt drehte und in Interviews mit den Insassen einen tiefen Einblick erhielt, wie diese Begegnung die Häftlinge veränderte.

Fr., 4.7.,
21.15 h
Seefeld
Regisseur
erwartet

Sa., 5.7.,
21.45 h
OPEN AIR
Schloß-
berghalle
Starnberg

FILM WOCHEN

Speisen und Getränke bekannter Filme,
mit Dekoration und mehr.

ab 2.7. bis 15.7.08



ab sofort

bar
cafe
speisen

Brunnangerstraße 2, Starnberg, 08151-2044, www.speisecafe.de



Leben in Natur & Design

KOKON Schloss Seefeld am Pilsensee

Mo-Sa 10-18 Uhr · www.kokon.com

KOKON

LIFESTYLE HAUS



NEFIS | Imbiss · Feinkost · Partyservice

Herrsching, Seestraße 35, 0 81 52/40 650
Montag bis Samstag 8.00 – 20.00 Uhr

BLUMEN am See
JUSTUS HEGEMANN
GARTENBAU - MEISTERBETRIEB
GRABPFLEGE

Ihr zuverlässiges Fachgeschäft

BLUMEN am See

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Weinhartstr. 2
82211 Herrsching
Telefon: 0 81 52 /37 28 74
Fax: 0 81 52 /37 28 75

Beautiful bitch

Di., 8.7.,
21.45 h
Herrsching

Mi., 9.7.,
17.15 h
Starnberg

Mi., 9.7.,
21.15 h
Seefeld

D 2007, Regie: Martin Theo Krieger, 103 min., mit Katharina Derr, Freundschaft gegen jede Chance, Hoffnung und Lust auf ein selbstbestimmtes Leben ... Die 15-jährigen Bica, genannt Bitch lebt allein und verwahrlost auf den Straßen von Bukarest. Angelockt von den Versprechungen des ehemaligen Polizisten Cristu folgt sie ihm nach Düsseldorf, um dort das nötige Geld für sich und ihren geliebten kleinen Bruder zu verdienen. Doch der angebotene Job entpuppt sich als organisierter Taschendiebstahl unter härtesten Bedingungen. Als sie bei einer ihrer Raubtouren Milka trifft, das Mädchen aus bürgerlicher Familie, lernt Bitch zum ersten Mal in ihrem Leben ein ganz "normales" Teenager-Dasein kennen: ein ebenso atemberaubendes wie verwirrendes Gefühl. Als Cristu ihre Ausflüge in diese neue Welt bemerkt, versucht er, Bitch mit brutaler Gewalt davon fernzuhalten. Doch Bitch' neue Freunde werden zu ihren Verbündeten...

Die fiktionale Geschichte von Bitch beruht auf realen Ereignissen, Erfahrungen und Lebensverhältnissen.

Botero

So., 6.7.,
19.30 h
Starnberg

D 2007, Regie: Peter Schamoni, Zum 75. Geburtstag des Künstlers wird die bewegende Erfolgsgeschichte des in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsenen Kindes aus einer abgelegenen kolumbianischen Andenstadt authentisch erzählt: Der Mann aus Medellín, der die europäische Kunstgeschichte erobert und zum gefeierten Star einer globalen Kunstszene wird. Seine monumentalen Skulpturen haben Menschen aller Kontinente begeistert. Kein Künstler hat in den letzten Jahren solch eine weltweite Breitenwirkung erlebt.

Botero hat drei Museen seines Heimatlandes Kolumbien nicht nur über 200 eigene Gemälde und sein gesamtes plastisches Oeuvre geschenkt, – sondern auch seine bedeutende Sammlung der europäischen Moderne. Seit 2005 beschäftigt sich der Künstler mit den Folterungen und Gräueln im irakischen Gefängnis Abu Ghraib. Der Film bringt Boteros Abu Ghraib Bilder im Kontext zu seinem gesamten Schaffen – in das Bewusstsein eines großen Publikums. **In Anwesenheit von Regisseur Peter Schamoni** (u.a. "Max Ernst" - "Niki de Saint Phalle")



Botero



Die Eisbombe

D 2008, Regie: Oliver Jahn, mit Karoline Eichhorn, Katharina Schüttler, 95 min., Witziger und liebevoller Blick auf die Macken und Schrullen der Öko-Generation. Dazu die Geschichte einer ersten Liebe und des schwierigen Prozesses des Erwachsenwerdens.

Der 20jährige Tom ist ein neurotisches Nervenbündel. Er ist Lehrerkind, Regenphobiker und Neurotiker, seine Gesundheit das ständige Sorgenkind und Experimentierfeld einer überängstlichen Familie. Denn die Schuhmann-Weils sind radikale Verfechter von Umweltschutz, Naturkost und viel Bewegung. Umgeben von den Absonderlichkeiten einer Familienbande im Öko-Fieber, scheint Tom der einzig Vernünftige in einer schrecklich netten Familie zu sein. Dann geschieht das Unfassbare: Ein nicht identifizierbarer Eisklumpen stürzt in das Dach des Schuhmann-Weilschen Hauses, woraufhin man sich vorsorglich in den eigens eingerichteten Gartenbunker zurückzieht. Tom aber lernt bei seiner Arbeit Elfie und Lucie kennen, mit deren Hilfe er entdeckt, dass Leben nicht immer nur Überleben heißt ...

Mo., 7.7.,
21.45 h
OPEN AIR
Schloß-
berghalle
Starnberg

Di., 8.7.,
19.45 h
Herrsching

Mi., 9.7.,
21.45 h
Herrsching

Die Entdeckung der Currywurst

D 2008, Regie: Ulla Wagner nach dem Bestseller von Uwe Timm, mit Barbara Sukowa, Hermann Khuon. Als der Krieg in den letzten Zügen liegt, ist Lena Brücker Ende 40. Ihr Mann Gary ist seit Jahren an der Ostfront verschwunden, ohne dass sie ihm nachweint. Nach dem Kino nimmt sie den jungen Bremer, der sie an ihren Sohn erinnert, spontan mit nach Haus. Ein netter Abend, aus dem plötzlich mehr wird. Lena bietet ihm an zu bleiben, für die Nacht, und schließlich auch ganz. Bremer wird fahnen-flüchtig. Und liefert sich einer Frau aus, die er kaum kennt. Für beide wird die Wohnung zur Insel. Eine ungewöhnliche und heftige Liebe beginnt, die den Krieg außen vor läßt, auch wenn er sie ständig bedroht. Die größte Bedrohung aber wird der Frieden. Lena verschweigt Bremer die Kapitulation und hält ihn im hausgemachten Kriegsspiel gefangen. Als die Wahrheit ans Licht kommt, anders als geplant, ist Bremer auf und davon, aber diese Liebe hat auch Früchte getragen...

Fr., 4.7.,
19.30 h
Starnberg

Sa., 5.7.,
17.15 h
Starnberg

So., 6.7.,
19.00 h
Seefeld

Liesl Karlstadt und Karl Valentin

Do., 3.7.,
19.30 h
Starnberg
Fr., 4.7.,
19.00 h
Seefeld
So., 6.7.,
17.30 h
Herrsching

D 2007, Regie: Jo Baier, mit Hannah Herzsprung, Johannes Herschmann, Bettina Redlich, Gisela Schneeberger, Bei ihrer ersten Begegnung findet sie ihn schrecklich. Bei der zweiten verliebt sie sich in den seltsamen, misanthropischen, von allerlei Ängsten geplagten, hypochondrischen Querdenker. Gemeinsam werden sie Karl Valentin und Liesl Karlstadt. Ihre Geschichten auf der Bühne sind zum Weinen komisch und zum Lachen traurig, genau wie ihr Leben. Liesl wird berühmt mit ihrem Valentin und zahlt einen hohen Preis dafür. Die Geschichte des Komikerpaares erzählt von Eifersucht, Tränen, Erfolgen, Nervenzusammenbrüchen und einer "ewigen" Liebe.

Der Mond und andere Liebhaber

Mi., 2.7.,
20.00 h
Starnberg
Do., 3.7.,
19.00 h
Seefeld
Fr., 4.7.,
17.30 h
Herrsching

D 2008, Regie: Bernd Böhlich , 100 min., mit Katharina Thalbach, Fritzi Haberlandt, Hanna will nicht viel, sondern einfach alles: Als ihr ehemaliger Betrieb, eine Kosmetikfabrik, gesprengt wird, rettet Hanna die letzten Kisten Parfüm. Vom neuen Job an der Tankstelle, über die stetigen Avancen von Knuti bis zu einer Reise in die Türkei handelt sie sich durchs Leben – bis sie ihrer großen Liebe begegnet. Doch Gansar (Birol Ünel) ist gebunden. Hanna stürzt sich in eine Amour Fou, die sie einigen Überlebenswillen und mehrere Liter Parfüm kostet. Berührend und provokant erzählt Bernd Böhlichs Nachfolger von "Du bist nicht allein" ein bezauberndes Midlife-Märchen. **Als Vorfilm zeigen wir: Ein Wunder bitte,** Kurzfilm mit Katharina Thalbach von Carolin Otto



Räuber Kneißl

Räuber Kneißl

Fr., 4.7.,
21.45 h
OPEN-AIR
Starnberg
Sa., 5.7.,
19.30 h
Starnberg

D 2007, Regie: Marcus H. Rosenmüller, 90 min, Maximilian Brückner, Maria Furtwängler., "Ich kann kein Unrecht leiden. Ich kann mich nicht beugen, lieber gehe ich selber zu Grunde." Mathias Kneißl (1875-1902)

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erhitzt er die bayerischen Gemüter: Der legendäre Räuber Kneißl. Während es sich die Obrigkeit zur ultimativen Aufgabe macht, den vermeintlichen Schwerverbrecher zur Strecke zu bringen, liebt das einfache Volk den "Hias", der einer von ihnen ist und bis zuletzt jeder Ungerechtigkeit trotzt, die ihm wiederfährt. Denn wenn einer wie er keine Chance bekommt, in der Heimat ein rechtschaffenes Leben zu führen, wird er nichts unversucht lassen, mit seiner großen Liebe in Amerika ein neues Leben zu beginnen: Das Geld für die Überfahrt bringt er auf ehrliche Weise nicht auf. Einen letzten Bruch sieht er als einzigen Ausweg - der Anfang vom tragischen Ende. **Gäste werden erwartet.**

Weisse Lilien



Weisse Lilien

Ö 2008, Regie: Christian Frosch ("Die totale Therapie"), Psychothriller mit Johanna Wokalek, 96 min., Hannah lebt in einer neondurchfluteten Wohneinheit in der futuristischen „Neustadt“. Als sie ihren krankhaft eifersüchtigen Mann verlässt und in ein neues Apartment zieht, beginnt sich die schöne neue Welt zu verselbständigen. Hannahs Flirts mit der Überwachungselite scheinen ihr Macht zu verleihen, doch nach und nach verschwinden alle ihre nächsten Freunde spurlos. Die Grenzen von Manipulation und Paranoia verwischen. Nur die erotische Freundschaft zu der unbeugsamen Anna bietet Halt gegen die ungreifbare Bedrohung. Als die beiden eine Spirale der Gewalt in Gang setzen, werden die Fundamente der gesichtslosen Zukunft erschüttert ...

In faszinierend traumähnlichen Bildern schafft Christian Frosch einen verstörenden Liebesthriller über die Angst, die sich tief im Herzen einer modernen Überwachungsgesellschaft festgesetzt hat.

Sa., 5.7.,
21.45 h
Sarnberg

So., 6.7.,
21.45 h
OPEN-AIR
Sarnberg

Mo., 7.7.,
19.30 h
Sarnberg

Di., 8.7.,
19.00 h
Seefeld



Weisse Lilien

Die zweite Frau

D 2007. Regie: Hans Steinbichler, mit Monica Bleibtreu, Matthias Brandt. Der neueste Film von Hans Steinbichler, der hier schon persönlich seine Filme „Hierankl“, „Winterreise“ und „Autistic disco“ vorgestellt hat und mit diesem Film beriets zum zweiten Mal auf dem Fünf-Seen-Film-Festival zu Gast ist.

Erwin Kobarek wohnt mit 41 Jahren noch immer bei seiner Mutter, mit der er eine Tankstelle auf dem Land betreibt. Eine Beziehung zu einer anderen Frau hat sich für Erwin bisher noch nicht ergeben. Als die Mutter spürt, dass ihr Sohn eine Frau braucht, schickt sie Erwin nach Rumänien zu einer Heiratsagentur. Und tatsächlich kommt Erwin mit einer jungen Rumänin, Irina Bobescu, zurück. Sie, die zweite Frau in Erwins Leben, setzt in ihm etwas Unumkehrbares in Gang: die Ablösung von der Mutter und die Häutung vom Knaben zum verspäteten Mann.

Hans Steinbichler wird zur Vorstellung anwesend sein.

Di., 8.7.,
19.30 h
Sarnberg

Falafel

Do., 3.7.,
21.45 h
Starnberg

Sa., 5.7.
19.45 h
Herrsching
anschl.
Fest

Mo., 7.7.,
19.00 h
Seefeld

Libanon/Fr 2006, Regie: Michel Kammoun, 83 min., Entdeckung auf dem Filmfestival in Kairo -Junges Road Movie durch eine Sommernacht in Beirut... Toufic, ein junger Libanese, will jeden Tag seines Lebens nutzen und träumt davon, dass es eines Nachts Falafel vom Himmel regnet: Zwischen nächtlichen Streifzügen, den Begegnungen mit Familie, Freunden und Liebesbekanntschaften, führt er ein vergnügliches Leben. Doch bald bemerkt er, dass es ein Luxus ist, im Libanon ein normales Leben zu führen. 15 Jahre nach Ende des Bürgerkriegs scheint hinter jeder Straßenecke eine Zeitbombe zu ticken...



Jugend ohne Jugend

Di., 8.7.,
21.45 h
Starnberg

Mi., 9.7.,
20.00 h
Starnberg

USA 2007, Regie: Francis Ford Coppola nach der Romanvorlage von Mircea Eliade. Mit Tim Roth, Bruno Ganz, Spielerisch-leichtes Filmexperiment über Reinkarnation, Linguistik und Bukarest im Jahre 1938. Der 70-jährigen Professor Dominic ist an seinem Lebensziel, der Studie zur Herkunft von Sprache und Bewusstsein, gescheitert. Alles hat er dieser Aufgabe geopfert, selbst die große Liebe. Entmutigt beschließt er, Selbstmord zu begehen. Doch ehe ihm dies gelingt, schlägt der Blitz in seinen Regenschirm ein. Im Krankenhaus kommt er wieder zu sich - mehr als nur lebendig: die Haare sprießen, Zähne wachsen nach und auch die Libido meldet sich.

Der Mongole

Do., 3.7.,
21.45 h
OPEN-AIR
Starnberg

Fr., 3.7.,
20.00 h
Starnberg

Russland 2007, Regie: Sergej Bordrov, 120 min., Bildgewaltiges Kino-Epos über den monumentalen Aufstieg des jungen Temudgin zu einem der legendärsten Stammesführer der Geschichte: Dschingis Khan. Sommer 1172. Temudgin, Sohn eines Khans, findet in dem Mongolenmädchen Borte seine große Liebe. Die Entführung Bortes durch einen verfeindeten Stamm gleicht Temudgin einer Kriegserklärung. Er zieht in einen opferreichen Kampf für seine Liebe und erkennt seine Bestimmung: Er muss als Khan aller Mongolen sein Volk vereinen und in eine sichere Zukunft führen...

Während der Dreharbeiten an Originalschauplätzen in der Mongolei hielt sich der Regisseur an die Erkenntnisse führender Geschichtswissenschaftler. Sie zeigen Dschinges Khan von seiner gefährlichen Kindheit bis zu seinem Sieg in der Entscheidungsschlacht um die Vorherrschaft bei den Mongolen als vielschichtige Persönlichkeit; eben nicht als das Klischee vom gnadenlosen Monster, sondern als mitreißenden, furchtlosen und visionären Anführer. **Nominiert als "Bester fremdsprachiger Film"**

Non pensarci - Nicht daran denken

It 2007, Regie: Gianni Zanasi, 105 min., OmU, Charmante Komödie und Musikerporträt aus dem Herzen Italiens. Gewinner Filmfest Bozen. Stefano, ein erfolglosen Rockstar zwischen Tradition und Trend, kehrt mit 36 in sein Elternhaus zurück. Sein Bruder hat den elterlichen Betrieb in den Ruin getrieben. Nun ist Stefano gefordert, aus seiner Lethargie zu erwachen...
 „Der Film ist durch und durch menschlich, ohne sentimental zu sein, er ist voller Humor ohne jemals in Klamauk abzugleiten. Alle Figuren sind glaubwürdig und toll gespielt. Der Optimismus des Films wirkte für uns ansteckend und trotz des Titels geht einem der Film nicht aus dem Kopf.“ Begründung der Jury des Filmfestes in Bozen

Fr., 4.7.,
21.45 h
Starnberg

Sa., 5.7.,
20.00 h
Starnberg

So., 6.7.,
17.00 h
Seefeld

Non pensarci - Nicht daran denken



SPECIAL: Shotgun stories

USA 2007, Regie: Jeff Nichols, 92 min., OV Im Mittelpunkt des Films stehen drei erwachsene Brüder, deren Kontakt zum Vater abbrach, seit er sie in ihrer Kindheit verließ. Eine zweite Ehe des Vaters brachte weitere Söhne hervor. Als der Vater stirbt, brechen aufgestaute Konflikte zwischen den Halbbrüdern aus, die eine Spirale tödlicher Gewalt erzeugen.
 Shotgun Stories ist Familiendrama und Parabel zugleich. Regisseur Nichols inszeniert mit enormer Präzision eine archaische Rachegeschichte biblischen Ausmaßes, angesiedelt in der Gegenwart im Süden der USA.. **EINE WUCHT VON EINEM FILM!**

Mi., 9.7.,
21.45 h
Seefeld



Shotgun stories

So ist Paris

Di., 8.7.
20.00 h
Starnberg

Mi., 9.7.
19.00 h
Seefeld

Fr 2007, Regie: Cedric Klapisch, 129 min., Mit „L'auberge espagnole“ widmete sich Cédric Klapisch noch der Ungezwungenheit und der Freiheit des Studentenlebens. Jetzt ist er bei den 30-50-Jährigen angekommen, die allesamt melancholische Grübler in einer chaotischen Stadt sind. Der Hauptdarsteller soll ein neues Herz bekommen, vielleicht wie die Stadt, vielleicht wie die Liebe. So zeigt die kleinen Klapisch die kleinen Dramen und Schicksale seiner Alltagsfiguren. Es entsteht eher eine sinnliche Tragikomödie, anstatt eines Stadtporträts. Ein Gemüsehändler, die Bäckerin, eine Sozialarbeiterin, ein Tänzer, ein Architekt, ein Universitätsprofessor, ein Mannequin, ein illegal eingewanderter Kameruner ... All diese völlig unterschiedlichen Menschen sind vereint in dieser Stadt, in diesem Film. Sie finden sie vielleicht nicht ungewöhnlich, aber für jeden von ihnen ist das Leben einzigartig. Sie denken vielleicht, ihre Probleme seien unbedeutend, aber für sie sind es die wichtigsten der Welt. Und am Ende fährt der Protagonist ins Krankenhaus, um ein neues Herz zu bekommen ...



So ist Paris

Wolfsbergen

Mi., 2.7.,
19.00 h
Seefeld

Do., 3.7.,
20.00 h
Starnberg

Sa., 5.7.,
18.00 h
Starnberg

Belgien/NL 2007, Regie: Nanouk Leopold Konraad ist 83 Jahre alt, seine Frau ist verstorben. In einem Brief unterrichtet er alle näheren Familienmitglieder über seinen beabsichtigten Selbstmord. Allein seine Familie reagiert nicht. Die Tochter nicht, die Enkelin nicht. Jeder soll machen, was er will, nur den anderen in Ruhe lassen..

Nanouk Leopolds ganze Konzentration liegt auf dem Visuellen und hier auf den Innenräumen und der Körpersprache der Protagonisten;

„Für mich einer der schönsten Filme bisher. .. Man denkt, man sei in einer Ausstellung für moderne Fotografie und man möchte ein Bild am liebsten unbemerkt von der Kino-Leinwand abhängen und mitnehmen.“ (Anne Leweke - Berlinale)



Wolfsbergen

Yumurta - Egg

Türkei 2007, Regie: Semih Kaplanoğlu 97 min., mit 13 Preisen ausgezeichnet, Sehr poetischer Film mit kraftvollen Bildern: Yusuf, ein Dichter, kehrt nach vielen Jahren Abwesenheit zurück in seinen Heimatort. Seine Mutter ist gestorben. Dort trifft er auf Ayla, die viele Jahre mit seiner Mutter zusammengelebt hat, ohne dass er davon wusste. Sie verlangt von ihm die Ausführung einer Opferzeremonie. Yusuf, von Schuldgefühlen geplagt und auch angezogen von der ländlichen Atmosphäre mit ihrem ganz anderen Lebensrhythmus, willigt ein. Zusammen mit Ayla macht er sich auf zu der Grabesstätte eines heiligen Mannes, wo die Zeremonie stattfinden soll. »Yumurta« (»Ei«) ist der erste Teil einer geplanten filmischen Trilogie von Semih Kaplanoğlu. Zentrales Thema ist ein subjektiver, poetischer Begriff von Zeit und Raum, Wahrnehmung und Erinnerung, orientiert an Filmemachern wie Bresson und Tarkowski. **»Herausragendes, lang nachwirkendes Meisterwerk«** (Matthias Helwig)

Mi., 2.7.,
21.15 h
Seefeld

Do., 3.7.,
18.00 h
Starnberg

Fr., 4.7.,
21.45h
Herrsching

So., 6.7.
20.00 h
Starnberg



Yumurta

INFOS

Fünf-Seen-Filmfestival, Furtanger 6, 82205 Gilching, festival @t breitwand.com
Veranstaltungsorte:

Kino Breitwand Starnberg (08151-971800), Wittelsbacherstr. 10, 82319 Starnberg -

Kino Breitwand Schloss Seefeld (08152-981898), Schloßhof 7, 82229 Seefeld -

Kino Breitwand Herrsching (08152-399610), Luitpoldstr. 5, 82211 Herrsching -

OPEN AIR vor der Schloßberghalle Starnberg

Eintrittspreis: 7,50 Euro - Kinderfilmfestival: 4 Euro

Festivalpass 2008: 20,- Euro für alle Vorstellungen außer für die Eröffnung -
erhältlich nur bis einschl. 1. Juli 2008

IMPRESSUM:

Das Festival bedankt sich bei allen, die in diesem Heft Werbung gemacht haben und die es in weiterem großem Maße unterstützt haben. Ohne diese finanzielle oder mediale Unterstützung wäre es nicht möglich, diese Vielzahl von Filmen und Gesprächen, Treffen und Bildern dem Publikum des Fünf-Seen-Landes zur Verfügung zu stellen.

Dank geht aber vor allem auch an das FSFF-Team:

Trailer 2008: Philipp Zuber - Musik/Trailer: Hanno Ruesch - Plakat- und Flyergestaltung: Laura

Rosendorfer - Öffentlichkeitsarbeit: Barbara Winkler - Filmauswahl: Lina Winkler und Benjamin

Scholz - Betreuung der Gäste in den Kinos: Gülay Gündogdu, Benjamin Scholz, Barbara

Winkler, Lina Winkler - "Star 2008": Ulf Minow - Transporte: Hans Benhäuter - Internetseite:

Felix Weyde - Vorführer und Kassenkräfte: Adrian Stuiber, Alexander Marx, Anna Kunth, Carolin

Eberhagen, Christian Kreilkamp, Claudia Heger, Clara Wunderer, Gitti Huber, Hanna Hirte, Hazal

Götz, Katharina Eberhard, Katrin Burger, Leo Ondraschek, Maria Mörsch, Marian Gaertner,

Matthias Winkler, Maya Petri, Michael Danninger, Moni Aitchison, Tobias Schaller, Vanessa

Eberhard, Vincent Gaertner,

Festivalleitung: Matthias Helwig

Programm Fünf-Seen-Fi

Mittwoch, 2.7.	Donnerstag, 3.7.	Freitag, 4.7.	Samstag, 5.7.
			13.15 siehe Frühprogramm
			15.00 Seefeld Draussen bleiben
15.00 Starnberg Martha und der ...	15.00 Starnber Zwerg Nase	15.00 Starnberg Stella u. der Stern ...	15.00 Starnberg Mozart in China*
15.15 Starnberg Zwerg Nase	15.15 Starnberg Dornröschen	15.15 Starnberg Mozart in China*	15.15 Starnberg Zwerg Nase*
15.30 Herrsching Mozart in China	15.30 Herrsching Martha und der ...	15.30 Herrsching Dornröschen	15.30 Herrsching Stella u. der Stern...
	16.00 Lounge Tschetan, der ...	16.00 Lounge Rot wie der Himmel	16.00 Lounge Tschetan, der ...
	16.30 Seefeld Zeit der Unschuld	17.00 Seefeld Ben X	17.00 Seefeld Ben X
	17.15 Starnberg Jeder siebte Mensch	17.15 Starnberg Draussen bleiben	17.15 Starnberg Die Entdeckung der Currywurst
	17.30 Herrsching Auge in Auge	17.30 Herrsching Der Mond und andere Liebhaber	17.30 Herrsching Heile Welt
	18.00 Starnberg Yumurta	18.00 Starnberg Heile Welt	18.00 Starnberg Wolfsbergen
	18.00 Lounge Kurzfilme: Landleben	18.00 Lounge Kurzfilme: Begegnungen	18.00 Lounge Kurzfilme: Kindheit
19.00 Seefeld Wolfsbergen	19.00 Seefeld Der Mond und andere Liebhaber	19.00 Seefeld Liesl Karlstadt und Karl Valentin*	19.00 Seefeld Meine Mütter*
19.30 Starnberg ERÖFFNUNG Auge in Auge*	19.30 Starnberg Liesl Karlstadt und Karl Valentin*	19.30 Starnberg Die Entdeckung der Currywurst	19.30 Starnberg Räuber Kneissl*
19.45 Herrsching Jeder siebte Mensch	19.45 Herrsching Draussen bleiben*	19.45 Herrsching Wir sind Papst*	19.45 Herrsching Falafel + Fest
20.00 Starnberg Der Mond und andere Liebhaber	20.00 Starnberg Wolfsbergen	20.00 Starnberg Der Mongole	20.00 Starnberg Nicht daran denken - Non pensarci
21.15 Seefeld Yumurta	21.15 Seefeld Heile Welt*	21.15 Seefeld Underdogs*	21.15 Seefeld Revanche*
21.45 Herrsching Zeit nach Mitternacht	21.45 Herrsching Die fabelhaften Baker Boys	21.45 Herrsching Yumurta	21.45 Herrsching Bram Stoker's Dracula
21.45 OPENAIR Dracula	21.45 OPENAIR Der Mongole	21.45 OPENAIR Räuber Kneissl*	21.45 OPENAIR Underdogs
22.15 Starnberg Die fabelhaften Baker Boys	21.45 Starnberg Falafel	21.45 Starnberg Nicht daran denken - Non pensarci	21.45 Starnberg Weisse Lilien
	22.15 Starnberg Zeit nach Mitternacht	22.15 Starnberg Kurzfilm-Nacht + Fest	22.15 Starnberg Farbe des Geldes

* In Anwesenheit

Frühprogramm			
13.15 Herrsching Martha und der flieg. Großvater		13.15 Starnberg Dornröschen	13.15 St Bulldogs am S
Matinee S			
11.00 Herrsching Der Zauberberg		11.00 Starnberg Zeit der Unschuld	11.00 St Faustrecht
13.30 Herrsching Dornröschen		13.30 Starnberg Zwerg Nase	13.00 St Stella und der S

Imfestival 2.7.-9.7.2008

Sonntag, 6.7.	Montag, 7.7.	Dienstag, 8.7.	Mittwoch, 9.7.
11.00 + 13.15 siehe Matineen			
15.00 Seefeld Jeder 7. Mensch			
15.00 Starnberg Ben X			
15.15 Starnberg PREISVERLEIHUNG			
15.30 Herrsching Tschetan, der ...			
16.00 Lounge Rot wie der Himmel			
17.00 Seefeld Non pensarci	17.00 Seefeld Back to Africa	17.00 Seefeld Jeder 7.Mensch	16.30 Seefeld Der Zauberberg
17.15 Starnberg Meine Mütter	17.15 Starnberg Memory books*	17.15 Starnberg Back to Africa	17.15 Starnberg Beautiful bitch
17.30 Herrsching Liesl Karlstadt und Karl Valentin	17.30 Herrsching Wir sind Papst	17.30 Herrsching Chrigu	17.30 Herrsching Klassenkampf
18.00 Starnberg Revanche	18.00 Starnberg Chrigu	18.00 Starnberg Klassenkampf*	18.00 Starnberg Jakobs Bruder
18.00 Lounge Kurzfilme: Schicksal?	18.00 Lounge Man from Plains, OV	18.00 Lounge The agronomist,OV	18.00 Lounge Heinz und Fred
19.00 Seefeld Die Entdeckung der Currywurst	19.00 Seefeld Falafel	19.00 Seefeld Weisse Lilien	19.00 Seefeld So ist Paris
19.30 Starnberg Preview: Botero*	19.30 Starnberg Weisse Lilien*	19.30 Starnberg Die zweite Frau*	19.30 Starnberg Preisverleihung +Abschlußfilm
19.45 Herrsching Memory books*	19.45 Herrsching Heinz und Fred	19.45 Herrsching Die Eisbombe	19.45 Herrsching Back to Africa*
20.00 Starnberg Yumurta	20.00 Starnberg Überraschungs- film	20.00 Starnberg So ist Paris	20.00 Starnberg Jugend ohne Jugend
21.15 Seefeld Chrigu*	21.15 Seefeld Klassenkampf*	21.15 Seefeld Jakobs Bruder*	21.15 Seefeld Beautiful bitch*
21.45 Herrsching The departed	21.45 Herrsching Good fellas	21.45 Herrsching Beautiful bitch	21.45 Herrsching Die Eisbombe
21.45 OPENAIR Weisse Lilien	21.45 OPENAIR Die Eisbombe		21.45 OPENAIR Überraschungsfilm
21.45 Starnberg Kurzfilme: Schicksal?	21.45 Starnberg Kurzfilme: Kindheit	21.45 Starnberg Jugend ohne Jugend	21.45 Starnberg SPECIAL: Shotgun Stories
22.15 Starnberg Good fellas	22.15 Starnberg The departed	22.15 Starnberg Kurzfilme: Begegnungen	22.15 Starnberg Kurzfilme: Landleben

Zeit von Gästen

Samstag 5.7.

Starnberg Starnberger See	13.15 Seefeld Jon. Demme:The agronomist, OV	13.15 Lounge Jon. Demme:Man from Plains,OV
------------------------------	--	---

Sonntag 5.7.

Starnberg der Freiheit	11.00 Seefeld Meine Mütter*	10.30 Seefeld-Lounge Brunch mit Filmemachern, Schauspielern und Festivalteam
Starnberg tern des Orients	13.15 Seefeld Revanche*	

Back to Africa

Mo., 7.7., 17.00 h
Seefeld **D/Ö 2008, Regie: Othmar Schmiederer, 87 min., 97 Min.** BACK TO AFRICA begleitet die fünf Künstler Tata, Huit Huit, Sonko, Waterman und Georges,

Di., 8.7., 17.15 h
Starnberg

Mi., 9.7. 19.45 h
Herrsching



bekannt durch den Zirkus "Afrika, Afrika!" ein Jahr lang, bei den Proben, in der Show, vor allem aber bei Besuchen in ihren Heimatländern in Afrika, in Senegal, Ghana, Gambia, Kongo und Guinea. " ein intimer, politischer – und ein opulenter Film. In kunstvoll komponierten

Bildern zeigt er, zum fesselnden und allgegenwärtigen afrikanischen Sound of Music, das farbenprächtige und fröhliche ebenso wie das graue Afrika."

Draussen bleiben

Do., 4.7., 19.45 h
Herrsching

D 2007, Regie: Alexander Riedel, 87 min., Ein anderes Leben in München, eine Langzeitbeobachtung. Valentina (16) ist Kosovo-

Fr., 5.7., 17.15 h
Starnberg

Sa., 6.7., 15.00 h
Seefeld



varin, lebt ohne Aufenthaltsgenehmigung, ist immer nur für zwei oder drei Monate geduldet. Sie hat sich in dieser Unsicherheit jedoch ihr Selbstbewusstsein erkämpft. Suli (17) ist Uigurin und Valentinas Freundin. Zusammen leben sie in einem Asylantenheim. Der Film begleitet die beiden, fast zwanglos, gewinnt ihr Vertrauen und

dazu noch Bilder, die ihre Situation klarmacht, auch von Einsamkeit spricht. Sulis Familie wird schließlich als politische Flüchtlingsfamilie anerkannt und kann in eine kleine Wohnung am westlichen Stadtrand von München ziehen. Suli hat jetzt ein eigenes Zimmer, dafür aber keine Nachbarn mehr, mit denen sie einfach so reden kann, so wie es anfangs mit Valentina war. **Regisseur und Hauptdarstellerin werden am Do., 4.7. anwesend sein.**

Zwei Porträts von Jonathan Demme

Sa., 6.7., 13.15 h
Seefeld

Mo., 7.7., 18.00 h
Seefeld

Di., 8.7., 18.00 h
Seefeld

Der US amerikanische Filmregisseur ("Schweigen der Lämmer") betätigt sich politisch in Dokumentarfilmen, in denen er Menschen mit beispielgebender Zivilcourage porträtiert. Die Filme und vor allem die Personen geben wieder, dass Wechsel, Wandel, Andersdenken möglich ist, selbst gegen härteste Widerstände und auch wenn man mit dem Tod bedroht ist. **The agronomist**, OV (2004) ist das außergewöhnlich faszinierende und vielseitige Porträt des haitianischen Bürgerrechtlers und Journalisten Jean Dominique, beginnend in den frühen 90er Jahren und endend mit Dominiques gewaltsamem Tod im Jahr 2000. Mit "The agronomist" wurde Demme begeistert auf den Filmfestspielen von Venedig aufgenommen auf den Filmfestspielen von Venedig. **Man from Plains** (2007), OV, beschreibt das Wirken des früheren amerikan. Präsidenten und jetzigen Friedens-Nobelpreisträgers Jimmy Carters, der versucht den Nahost-Konflikt im Gegensatz zu seiner Regierung zu lösen.

Heinz und Fred

D 2007, Regie: Mario Schneider 90 min., Ein Märchen? Ein Dokumentarfilm? Heinz und Fred, Vater (69) und Sohn (25), sind seit dem Tod der Mutter unzertrennlich und bewohnen ein riesiges Reich aus Stahl und Schrott. Unzählige uralte Traktoren, Kräne, Bagger, Flugzeuge, Schiffe haben sie bisher restauriert und in all den anderen Teilen schlummern neue Ideen, neue Aufgaben. Aber wie lange noch können diese Außenseiter leben? "Wenn nichts passiert, werde ich ewig leben" sagt Fred. "Das kann man nicht voraussehen." Ein berührender Film, dank guter, magischer Kamera von Peter Bedel und Montage. **DEFA-Förderpreis 2007 Leipzig**



Mo., 7.7.,
19.45 h
Herrsching

Mi., 8.7.,
18.00 h
Seefeld

Jeder siebte Mensch

Ö, Lux 2006, 75 min., Regie: Elke Groen & Ina Ivanceanu Jeder siebte Mensch auf der Welt ist eine chinesische Bäuerin oder ein chinesischer Bauer. Jahrtausende lang haben sie die chinesische Geschichte und Kulturlandschaft geprägt. Sie haben mit das kommunistische China 1949 und Maos Revolution getragen und auch einen hohen Preis für die Revolution gezahlt. Heute ist die Zeit der Volkskommunen vorbei, das Land wird unter den Familien im Dorf gerecht verteilt. Doch nun befindet sich das Huko-System, das allen chinesischen Bauernfamilien ein Stück Land und damit ihre Ernährung sichert, im Umbruch.



Mi., 2.7.,
19.45 h
Herrsching

Do., 3.7.,
17.15 h
Starnberg

So., 6.7.,
15.00 h
Seefeld

Di., 8.7.,
17.00 h
Seefeld

„Jeder siebte Mensch“ ist ein Film über den Bauernstaat China heute: zwischen Industrialisierung und Subsistenzwirtschaft, zwischen Turbokapitalismus und sozialistischen Strukturen, zwischen Selbst- und Fremdbestimmung.

Meine Mütter

D 2007, Regie: Rosa von Praunheim, 87 min. "Ich bin am 25. November 1942 in Riga, Lettland geboren und als Holger Mischwitzky in der Bundesrepublik Deutschland aufgewachsen. Im Jahre 2000 offenbarte mir meine damals 94-jährigen Mutter, dass ich nicht ihr Sohn sei. Sie hätte mich in Riga während der deutschen Besatzung in einem Kinderheim gefunden. Mehr sagte sie nicht." Rosa von Praunheim macht sich in seinem Geburtsland auf Spurensuche nach seiner Herkunft. **Rosa von Praunheim wird anwesend sein!**



Sa., 5.7.
19.00 h
Seefeld

So., 6.7.,
11.00 h
Seefeld

So., 6.7.,
17.15 h
Starnberg

Memory books

So., 6.7.
19.45 h
Herrsching

D/Ch 2007, Regie: Christa Graf, 90 min., Aids ist in Afrika Alltagsthema. Allein in Uganda gibt es ungefähr zwei Millionen



Waisenkinder, deren Eltern an der Krankheit verstorben sind. 1992 wurde die Organisation "National Community of Women Living with Aids" gegründet. Inzwischen schreiben 40.000 HIV-infizierte Frauen an Erinnerungsbüchern für ihre Kinder. Ein Film ist

entstanden, der unaufdringlich aufs Sterben vorbereitet und dabei dennoch Mut aufs Leben macht. **Die Regisseurin ist anwesend**

Mo., 7.7.,
17.15 h
Starnberg

WIR sind Papst -Markt am Inn

Fr., 4.7.
19.45 h
Herrsching

D 2007, Regie: Mickel Rentsch, Markt am Inn - ein Ort von 2700 Einwohnern am Rande Oberbayerns- ein einfacher, verschlafener, unbekannter Ort.



Doch am 19. April 2005 wird Markt am Inn zum Geburtsort des neuen Papstes. Die Gemeinde wird regelrecht überrannt und entwickelt sich zum Anziehungspunkt für Pilger und Touristen. Die Kirche ist stets voll. Doch auch der Kommerz greift um

sich. Dieser Film zeigt ein bayerisches Dorf, das „ausflippt“. Realsatire, erheiternd, teils skurril-grotesk, aber auch besinnlich-nachdenklich.

Mo., 7.7.,
17.30 h
Herrsching

Sa., 5.7., 13.15 Uhr: Sondervorführung

So., 5.7.,
13.15 h
Starnberg



D 2007, Regie: Walter Steffen, Ein Heimatfilm. Die Bauern, Bäuerinnen, Menschen vom Starnberger See erzählen von den alten Gefährten, sind Bastler, sitzen unter Kastanien, trinken Weißbier, tauschen Fotos aus, geben dieses einmalige Gefühl weiter, auf einem alten "Lanz" hin und her zu schaukeln ...

laro's ≡ bar

P I Z Z E R I A



DIE ERSTE HOLZOFENPIZZERIA IN STARNBERG
 Wittelsbacherstrasse 12 a - 82319 Starnberg
 Reservierung erbeten · phone: +49 8151 444 133

bio | welt

IHR BIOFACHMARKT

IN HERRSCHING | ZUM LANDUNGSSTEG 11

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG 8.30 – 20.00 UHR

SAMSTAG 8.30 – 16.00 UHR

frauen · mädchen · jungs · männer:

neues tanzen

capoeira · akrobatik · moderner kindertanz ·
 fanzgarten · baby & me · ballett (lehrplan der
 royal academy of dance*) · modern · jazz ·
 modern funky · hip hop · breakdance · videoclip
 jazz · bollywood · yogatanz · yoga · kreativer
 tanz · theater & schauspiel · pilates

Moosstraße 18 b · 82319 Starnberg · Tel. (0 81 51) 95 39 64 · neues-tanzen.de

Kurzfilme 1: Landleben

Lostage

Do., 3.7.,
18.00 h
Seefeld

Mi., 9.7.,
22.15 h
Starnberg

Regisseure
erwartet

D, Ch 2007, Regie: Bettina Eberhard, 34 min., Eigentlich ist Jakob eine Frau. Aber die abergläubischen Dörfler sind besessen von dem Gedanken, dass Jakob ein Mann sein muss, um das Dorf vor großem Unheil zu bewahren. Jakob selbst hat dieses Schicksal nie in Frage gestellt. Abgeschieden lebt sie auf einem einsamen Bauernhof. Eines Tages nimmt Jakob Tom bei sich auf. Zögerlich kommen die beiden sich näher. Das wird im Dorf keineswegs gern gesehen, eine Freundschaft muss um jeden Preis verhindert werden.



Lostage

Maria

D 2007, Regie: Isabella Willinger, 11 min. Marias Arbeit als Bäuerin ist von einer außergewöhnlichen Physis. Die Kamera verfolgt Maria bei ihren Tätigkeiten und fängt dabei die Stärke und Vitalität der jungen Frau ein. Doch offenbart sich ebenso das Bedrohliche in Marias Lebenssituation.

Schafskälte,

D 2008, Regie: August Pflugfelder, 44 min., "Schafskälte" heißt es, wenn im Juni die Tiere geschoren sind und es noch einmal bis in die Täler hinunter schneit. Die Geschwister Ferdinand, Renate und Peter sind im österreichischen Pinzgau auf einem Bergbauernhof aufgewachsen. Ferdl ist 24 und arbeitet als Landmaschinenmechaniker. In seiner Freizeit hilft er auf dem elterlichen Hof und kümmert sich um die Schafszucht. Er trägt ein Metallica-Shirt. Doch mit den Mädels will es trotzdem nicht so richtig klappen. "Was soll I reden mit einer Frau? Wenn I der erzähl', was ich hier so mach', die lacht mich aus." Renate wohnt auch noch daheim auf dem Hof. Sie mag die Natur und die Tiere. Nur Peter, der eigentliche Hoferbe, ist ins Dorf gezogen. Er hat eine Freundin, ein Kind und einen getunten Golf. Berg oder Tal? Heumahd oder Diskothek? Vom Leben zwischen den Welten.

Sa., 5.7., 19.45 Uhr Herrsching Geschwafel mit Falafel

Road Movie über eine Nacht eines jungen Mannes in Beirut, auf einem Mofa, mit Begegnungen und dem Traum, dass es eines Nachts Falafel vom Himmel regnet.

**Anschl. neben dem Kino Herrsching
Fest mit arabisch-türkischer Musik,
Falafeln und türkischen Köstlichkeiten**

Kurzfilme 2: Begegnungen

Auf der Strecke

D/Ch 2007, Regie: Reto Caffe, 30 min. Ein Warenhausdetektiv beobachtet regelmäßig eine Verkäuferin über das Videoüberwachungssystem und folgt ihr abends auf dem Weg zum Zug. Als er Zeuge wird, wie ein vermeintlicher Nebenbuhler Opfer eines Gewaltaktes wird, greift er nicht ein. Vom schlechten Gewissen zerfressen, bricht sein bisher geordnetes Leben zusammen. **OSCAR für besten Hochschulfilm 2008**



Fr., 3.7.,
18.00 h
Seefeld

Di., 8.7.,
22.15 h
Starnberg

Regisseure
erwartet

Die Begegnung

D 2008, Regie: Susanne Schimk, 7 min. Ein jungliches Paar auf der Flucht vor einer geheimen Macht. Mit ambitionierter Kamerasprache erzählt der rasante Kurzfilm, wie die beiden die Rettung und zugleich den Horror finden.

Lecke Milch

D 2007, Regie: Oliver Haffner, 20 min. Paul wirkt im Büroalltag wie lebendig begraben. Doch als er beim Einkaufen versehentlich ein Gurkenglas aus dem Regal stößt, erwacht das Feuer wieder in ihm. Eine Leidenschaft ist geboren. Und er ist nicht allein ... Eine furiose Satire über die Welt der Kriecher und Karrieristen ...

Nachts das Leben

D 2008, Regie: Julia Schwarz, 16 min. Vier Menschen scheinen aneinander vorbeizureden und sagen sich doch alles. Der Film rekonstruiert in zwei schicksalhaften Begegnungen die tragische Verkettung von Ereignissen, die zu einem tödlichen Unfall führt. **Bayrischer Spielfilm-OSCAR**



Was weiss der Tropfen davon

D 2007, Regie: Jan Zabeil, 12 min. Ausländische Arbeitnehmer in einer staubigen Wüste aus Stein und Glas, dem deutschen Regierungstempel. Mit schrägen Kamerawinkeln und bösen Doppeldeutigkeiten werden die Putzkolonnen betrachtet.

**So., 6.7., 10.30 Uhr Schloss Seefeld
Halbzeit - Brunch
mit Filmemachern, Schauspielern,
Festivalteam und Kinobesuchern**

Was und wer wurde gesehen? Was hat einen begeistert, zu Tränen gerührt, zum Nachdenken, zum Lachen und Weinen gemacht? Was macht Film, Kino und Bild aus? Was gibt es für Pläne, für Geschichten, für Erinnerungen? Es gibt viel zu bereden und auch einiges zu essen bei einer Schale Capuccino und mehr

Kurzfilme 3: Kindheit

Das gefrorene Meer

Sa., 5.7.,
18.00 h
Seefeld

D 2006, Regie: Lukas Miko, 25 min. Der achtjährige Marco leidet unter der häufigen Abwesenheit seines Vaters. Auch am Weihnachtsmorgen muss dieser plötzlich fort. Arbeiten, wie seine Mutter sagt. Doch Marco glaubt, dass es an ihrer Streitsucht liegt. Als er seinen Vater später in der Stadt zu sehen glaubt, ist seine Verwirrung vollkommen. Verheimlichen seine Eltern etwas vor ihm? Oder wird er von seiner Sehnsucht getäuscht? Marco stellt seine Eltern und sich selbst auf die Probe. **Deutscher Kurzfilmpreis in Gold**

So., 6.7.,
21.45 h
Starnberg

Regisseure
erwartet

Das gelbe Kleid

D 2006, Regie: Lisa Schiewe, 23 min. In einer Favela Rio de Janeiros bleibt kaum Zeit für Trauer. Nachdem Paulinhos großer Bruder in einer Schießerei ums Leben kommt, muss der Elfjährige helfen, das tägliche Brot der Familie zu sichern - aber das Geld dafür kann er auf geradem Weg nicht verdienen. Ein turbulenter Wettkampf um eine goldene Rolex, lässt ihn schließlich zum Helden der Fernsehnachrichten und seiner Favela werden.

Geschwisterliebe

D 2007, Regie: Jan-Marcel Kühn, 5 min. Lorenz, ein elfjähriger Junge, lebt Wand an Wand mit seiner kleinen, nervigen Schwester Sophie. Eines Tages, Sophie stört wieder einmal seine Ruhe, entdeckt Lorenz durch einen Zufall, dass er die Zeit manipulieren kann. Er findet Gefallen daran und beginnt, mit seiner Schwester zu experimentieren. **Gewinner short tiger Kurzfilmpreis**

Land gewinnen

D 2006, Regie: Marc Brummund, 20 min. Mischa möchte so sein wie alle Jungen. Deshalb freut er sich schon auf seine Einschulung. Die Sache hat nur einen Haken: Seine Eltern leben seit sieben Jahren illegal in Deutschland. **Nominierung deutscher Kurzfilmpreis**



Robin

D 2007. Regie: Hanno Olderdissen, mit Mateo Wansing Lorrio, Franziska Jünger 20 min. Der achtjährige Robin kehrt nach einem längeren Heimaufenthalt zu seiner Familie zurück und findet sich dort nicht mehr zurecht. Als die Eltern im Streit seine 3 Monate alte Schwester Marlene schwer verletzen, versucht Robin verzweifelt, sich und seine Mutter vor den Konsequenzen zu schützen.

Schlüsselkind

D 2006, Regie: Meike Fehre, 3 min. Mit einem Augenzwinkern erklärt der Film das Wort "Schlüsselkind" als deutsche Eigenart.

Kurzfilme 4: Schicksal?

Fair trade

Regie: Michael Dreher, 15 min. Der kürzeste Weg und gleichzeitig die klarste Grenze zwischen der so genannten Dritten Welt und den Industrienationen Europas ist die Straße von Gibraltar. »Fair Trade« ist eine der Geschichten, die dort jeden Tag statt finden. **Ausgezeichnet auf mehreren Festivals, vorgeschlagen für den Studenten-OSCAR**

So., 6.7.,
18.00 h
Seefeld

Mo., 6.7.,
21.45 h
Starnberg

Die Gedanken sind frei

D 2007, Regie: Saara Aila Waasner (geboren in Starnberg), 52 min. Susanne, 44 Jahre alt, ist nie spontan. Seit 25 Jahren wird ihr Denken und Handeln von einer Zwangserkrankung bestimmt. Nachdem Medikamente und Klinikaufenthalte weitgehend erfolglos blieben, fand sich eine Großfamilie, die sich entschied, Susanne bei sich aufzunehmen. Inzwischen sind 20 Jahre vergangen. Mit überraschender Ironie und einer feinen Selbstwahrnehmung spricht sie über ihre Erkrankung, deren Auslöser und die Frage, ob sie den Mut hat, wieder völlig gesund zu werden. **Sonderpreis Deutscher Kurzfilm**

Regisseure
erwartet



Milan

D 2007, Regie: Michaela Kezele, 23 min. Jugoslawien während des NATO-Bombardements 1999: Beim Versteckenspielen im Wald entdeckt der kleine Milan einen notgelandeten Piloten und ahnt nicht, dass sein Bruder zur gleichen Zeit in einem Belgrader Krankenhaus ums Überleben kämpft. – MILAN erzählt von einem kleinen Schicksal in den großen Wirren des Krieges. **Nominiert für Studenten-OSCAR**

Fr., 6.7., 22.15 Uhr Starnberg Die lange Nacht der kurzen Filme

Cocktails, Klatsch und kurze Dinger: Wer wagt gewinnt... das Publikum entscheidet über den besten Kurzfilm des Abends. Ihre neuesten Werke werden u.a. präsentieren

Vorjahressieger Peter Conradt

BURKINA FASO - zwischen gestern und morgen

DEAD NOW von Peter Gardner

GEGENLICHT von der Tassilo Preisträgerin Sarah Brömmel

HAPPY HOUR von Tobias Düsing

+ FEST



Michael Ballhaus

Michael Ballhaus – Director of Photography – ist auf internationaler Ebene einer der berühmtesten Vertreter seines Fachs. In seiner um 40 Jahre und über 80 Filme umspannenden Karriere hat er zwischen 1965 und 1985 dem deutschen Film ein neues Gesicht gegeben und den Mythos Fassbinder, der mit ihm seine stärksten Filme drehte, wesentlich mitgeprägt. Mitte der 80er Jahre ging Michael Ballhaus nach Amerika und brachte es dort als einer der wenigen deutschen Filmkünstler zu höchster Anerkennung. Er arbeitete dort mit den interessantesten Independent-Regisseuren zusammen und wurde der Lieblingskameramann von Martin Scorsese, der den Gestaltungswillen des neuen amerikanischen Kinos am konsequentesten vertrat. Bis heute hat Martin Ballhaus in seiner Neugier nie nachgelassen, film-sprachlich innovativ zu sein – und zugleich darüber nie vergessen, dass im Zentrum eines guten Films immer nur der Mensch und seine existenziellen Konflikte stehen können.

Faustrecht der Freiheit

So., 5.7.,
11.00 h
Starnberg

D 1975, Regie: Rainer Werner Fassbinder, mit RWF, Karl Heinz Böhm, Irm Hermann, Kurt Raab; Franz, arbeitsloser Schausteller, wegen seiner Nummer "Fox, der tönende Kopf" genannt, wird durch den Kunst- und Antiquitätenhändler Max in einen Zirkel vornehmer Homosexueller eingeführt. Hier lernt er den Unternehmersohn Eugen kennen; sie verlieben sich ineinander und nehmen sich zusammen eine Wohnung, die der kultivierte Eugen einrichtet, Franz, der gerade im Lotto 500.000 Mark gewonnen hat, aber bezahlt.

Der Zauberberg

So., 5.7.,
11.00 h
Herrsching

Mi., 9.7.,
16.30 h
Seefeld

D/ Fr / It 1981, Regie: Hans Werner Geissendörfer, mit Christoph Eichhorn, Rod Steiger, 150 min., Literaturverfilmung nach dem Roman von Thomas Mann; Der Hamburger Patriziersohn Hans Castorp besucht seinen lungenkranken Vetter in einem mondänen Sanatorium in dem schweizerischen Bergdorf Davos und verfällt dort der morbiden Faszination dieses Ortes. Obwohl er nicht wirklich krank ist, bleibt er schließlich sieben Jahre lang – bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Thomas Mann hat seinen 1924 erschienenen Roman als großes Zeitbild angelegt, das die seelische und geistige Verfassung einer ganzen Epoche spiegelt. Mit einem für die 80er Jahre ungewöhnlich hohen Budget und internationalen Stars hat Hans W. Geissendörfer zusammen mit Michael Ballhaus eine werknahe Verfilmung des berühmten Buches geschaffen. Bemerkenswert vor allem auf Grund glänzender Schauspielerleistungen und wegen des hohen handwerklichen Niveaus.

Farbe des Geldes

(The Colour of Money), USA 1986, Regie: Martin Scorsese, mit Paul Newman, Tom Cruise, 120 min., eine fesselnde psychologische Studie über zwei Männer mit grundverschiedenen Lebensauffassungen: Der alternde Billardspieler Eddie Felson entdeckt eines Tages das außergewöhnliche Talent eines unerfahrenen Billardspielers Zynisch macht er aus dem naiven und enthusiastischen Sportler Vincent einen berechnenden Zocker ...

Die nuancenreiche Mimik ist hier wichtiger als action; das eigentliche Geschehen zeigt sich in Dialogen, Gesten und Blicken

So., 4.7.,
22.15 h
Starnberg

Zeit nach Mitternacht

(After hours), USA 1985, Regie: Martin Scorsese, 95 min., Computerexperte Paul (Griffin Dunne) lernt in einem New Yorker Café die bezaubernde Marcy (Rosanna Arquette) kennen. Sie hinterlässt ihm ihre Adresse, aber der Weg dorthin führt Paul auf Abwege. Nachdem er im Taxi sein Geld verliert und statt Marcy am angegebenen Ort Kiki trifft, beginnt eine haarsträubende Odyssee.

Mi., 2.7.,
21.45 h
Herrsching
Do., 3.7.,
22.15 h
Starnberg

Die fabelhaften Baker Boys

USA 1989, Regie: Steve Kloves, mit Michelle Pfeiffer, 110 min; Die große Zeit der "fabelhaften Baker Boys" (Jeff und Beau Bridges) scheint vorbei zu sein. Jazz- und Bar-Musik an zwei Konzertflügeln ist vielleicht nicht mehr zeitgemäß in den 1980ern - und sie beschließen, die Ex-Prostituierte Susie Diamond (Michelle Pfeiffer) als Sängerin zu engagieren. Das Publikum, aber auch Jack verlieben sich in sie. Damit beginnt die scheinbar unzertrennliche Freundschaft der beiden Geschwister zu bröckeln...

Mi., 2.7.,
22.15 h
Starnberg
Do., 3.7.,
21.45 h
Herrsching

Wunderschön von Michael Ballhaus fotografierte Sequenzen (er wurde hierfür für den "OSCAR" nominiert) und ausladende Musik-Szenen geben der Handlung Zeit sich zu entwickeln und den Charakteren Gelegenheit, sich zu entfalten.



Good fellas - Drei Jahrzehnte in der Mafia

USA 1989, Regie: Martin Scorsese, 135 min., Henry Hill (Ray Liotta) bewundert von Kindheit an die "Großen" Jimmy Conway (Robert De Niro) und Tommy DeVito (Joe Pesci) bewundert. Er will dazugehören. Als er es schafft, beginnt für ihn ein strahlendes Leben: Zuhause ist er der brave Ehemann, in der Familie der Mafioso der knallharte Killer. Das alles geht gut, bis er wegen Drogenhandels verhaftet wird - und auspackt. Das bringt ihm zwar im Rahmen des Kronzeugenprogramms eine neue Identität - aber seine ehemaligen Freunde sind überall...

Regisseur Martin Scorsese setzte die realitätsnahen Aufzeichnungen des Journalisten Nicholas Phleggi ("Der Mob von innen") mit ungeschminkter und hoher Brutalität um. Für sechs "Academy Awards" nominiert, darunter auch als "bester Film" und für die beste Regie.

So., 6.7.,
22.15 h
Starnberg
Mo., 7.7.,
21.45 h
Herrsching

Bram Stoker's Dracula

Mi., 2.7.,
21.45 h
OPEN AIR
Starnberg

USA 1992, Regie: Francis Ford Coppola, 115 min., mit Gary Oldman, Winona Ryder, Keanu Reeves; Als Fürst Dracula aus dem Krieg heimkehrt, erfährt er, dass seine Geliebte Elisabeth sich das Leben nahm, weil sie glaubte, er sei gefallen. Verzweifelt sagt er sich von Gott los und wird zum Vampir ...

Sa., 5.7.,
21.45 h
Herrsching

Obwohl sich Francis Ford Coppola besonders eng an Bram Stokers Roman aus dem Jahr 1897 hielt, inszenierten er und sein Kameramann Michael Ballhaus keinen altmodischen Vampirfilm, sondern einen atemberaubenden Bilderrausch.

Zeit der Unschuld

Do., 3.7.,
16.30 h
Seefeld

(Age of Innocence), USA 1993, Regie: Martin Scorsese, mit Michelle Pfeiffer, Daniel Day-Lewis, Winona Ryder, 130 min., New York in den



Siebzigerjahren des 19. Jahrhunderts. Die Amerikanerin Ellen Gräfin Olenska hat gerade ihren polnischen Ehemann verlassen und ist allein in die USA zurückgekehrt. Newland Archer, der Scheidungsanwalt, und seine Klientin verlieben sich auf den ersten Blick, aber eine geschiedene Frau wird gemieden – und Newland Archer erweist sich als zu schwach, um dem gesellschaftlichen Zwang zu widerstehen ...

So., 6.7.,
11.00 h
Starnberg

Nach dem Roman "The Age of Innocence" von Edith Wharton, die dafür 1921 als erste Frau mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde. Das Ergebnis ist ein bis ins

letzte Detail sorgfältig inszeniertes Meisterwerk – auch wegen der wie immer hervorragenden Arbeit des Kameramannes Michael Ballhaus.

The departed

So., 6.7.,
21.45 h
Herrsching

USA 2006, Regie: Martin Scorsese, mit Jack Nicholson, Leonardo Di Caprio, 150 min., Mit viel Geduld verhilft Frank Costello, der Boss der irischen Mafia in Boston, einem Waisen zu einer erfolgreichen Karriere



bei der Polizei, um dort einen zuverlässigen Informanten zu haben. Ohne von Colin Sullivans Doppelrolle etwas zu ahnen, schleust Captain Queenan seinerseits den Undercover-Agenten Billy Costigan bei Costello ein. Nach einiger Zeit wächst sowohl bei der Polizei als auch bei der Mafia der Verdacht, dass sich ein Spitzel in den eigenen Reihen befindet ..

Mo., 7.7.,
22.15 h
Starnberg

Das Gespinnst aus Korruption, Doppelmoral, Täuschung und Illoyalität, das die Grenzen zwischen der Polizei und dem organisierten Verbrechen überwuchert, ist ein Spiegelbild der verkommenen Gesellschaft. Bei den Figuren in "Departed. Unter Feinden" handelt es sich nicht um Stereotype, wie in dem einen oder anderen Gangsterfilm, sondern um sorgfältig ausgearbeitete Charaktere. Das betrifft vor allem Colin Sullivan, Billy Costigan und Frank Costello, die von Matt Damon, Leonardo DiCaprio und Nick Nicholson facettenreich dargestellt werden.,



PERGER

— Köstliche Natur genießen —

Lesen ist wie Kino im Kopf!



BÜCHERJOLLE
Schultheis GmbH

Kirchplatz 3
82319 Starnberg
Tel: 08151 / 12828
www.buecherjolle.de



Brillen & Contactlinsen
Starnberg

Der Wettbewerb

Kinderfilme im Kino, das sind meist Literaturverfilmungen oder amerikanische Zeichentrickfilme. Daneben gibt es aber viele Länder, die genuine Filme für Kinder und Jugendliche machen. Mit dem Wettbewerb wollen wir diese Filme fördern. Eine Kinderjury wird dieses Jahr unter fünf Filmen den Gewinnerfilm herausfinden. **Preisverleihung** des vom Stadtmarketing Starnberg gestifteten **Preis von 500,- Euro** und dem **"Kleinen Star von 2008"** ist am **Sonntag., 6.7. um 15.15 Uhr.** Außer Konkurrenz laufen sehenswerte Filme für Jugendliche zum Erstmals- oder Wiedersehen.

Do., 3.7.,
15.15 h
Starnberg
Fr., 4.7.,
15.30 h
Herrsching
Sa., 5.7.,
13.15 h
Starnberg
So., 6.7.,
13.30 h
Herrsching

Dornröschen

D 2008, 81 Min., Arend Agthe (Flussfahrt mit Huhn, Sommer des Falken) hat wieder einen Film gemacht! Dieses Mal erzählt er das bekannte Grimmsche Märchen auf sehr witzige Weise neu. Der Prinz will diesmal Dornröschen auf ganz unkonventionelle Art retten: Er konstruiert einen Heißluftballon, um damit ins Schloss zu fliegen! Ob das gelingt? Arend Agthe, bekannt auch durch die Siebenstein-Serie, lässt hier seiner Fantasie freien Lauf. Und wer Dirk Bach einmal anders erleben will: Als König ist er neben ChrisTine Urspruch (bekannt als Sams) einfach klasse! **Schulvorstellungen vom 2.-4.7. möglich**



Mozart in
China

Martha und der fliegende Großvater

Mi., 2.7.,
15.00 h
Starnberg

Do., 3.7.,
15.30 h
Herrsching

Sa., 5.7.,
13.15 h
Herrsching

D 2006, Regie: Christian Schwchow, 62 min., Hochschul-Abschlussfilm Ein Sommer, ein Mädchen und eine Reise zum geliebten Großvater aufs Land. Eine Geschichte über das Abschiednehmen. Die neunjährige Marta wird für einige Zeit zu ihrem geliebten Großvater Janosch aufs Land geschickt, da Mutter Tita arbeiten muss. Doch das ihr sonst vertraute Umfeld hat sich verändert: Marta trifft auf einen Großvater, der lauter komische Sachen macht, sich verdreht anzieht und manchmal sogar richtig aggressiv werden kann. Marta begreift, dass Janosch eine Krankheit hat und nimmt immer mehr die Rolle des Erwachsenen ein. Entstanden ist ein berührender Film zum Thema Alzheimer aus Kindersicht.

Schulvorstellungen möglich.



**Stella und
der Stern
des Orients**

Mozart in China

Ö 2007, Regie: Bernd Neuburger, 91 min., Nach einem Fußballmatch liegt Danny im Krankenhaus. Li Wei, zehn Jahre, Chinese liegt im selben Zimmer. Anfangs mögen sie sich nicht, doch dann ist ihre Freundschaft nicht aufzuhalten und am Ende darf Danny in den Sommerferien nach China mitfahren, um Li Weis Großfamilie zu besuchen. Danny nimmt seine Mozart-Marionette mit. Vielleicht kann ihm die noch helfen, denn das Marionettentheater von Li Weis Großvater mit traditionellen chinesischen Schattenfiguren ist bedroht.

Darsteller und Teammitglieder werden anwesend sein

Mi., 2.7.,
15.30 h
Herrsching

Fr., 4.7.,
15.15 h
Starnberg

Sa., 5.7.,
15.00 h
Starnberg

Stella und der Stern des Orients

D 2007, Regie: Erna Schmidt, 91 min., mit Laura Berschuck (Stella), Hanna Schwamborn (Clementine), Julius Römer (Gustav) und Axel Prah. l.

Silvester! Als die zehnjährige Stella auf dem Dachboden der urgroßmütterlichen Villa einen verborgenen Fahrstuhl entdeckt, beginnt für sie eine abenteuerliche Reise in die Familiengeschichte. Hundert Jahre zurückversetzt, trifft sie auf die gleichaltrige Clementine und deren jüngeren Bruder Gustav. Die Geschwister sind gerade in größter Sorge: Ihr Vater hat sich beim Bau einer Eisenbahnstrecke hoch verschuldet, nun droht der Verlust des gesamten Familienbesitzes. Einzig der "Stern des Orients" könnte alles retten - doch nicht nur die Kinder machen sich auf die Jagd nach dem kostbaren Schatz. Für Stella wird vor allem die Zeit knapp: Spätestens Mitternacht ist die letzte Möglichkeit für ihre Rückkehr in die Gegenwart ...

Schulvorstellungen vom 2.-4.7. möglich

Fr., 4.7.,
15.00 h
Starnberg

Sa., 5.7.,
15.30 h
Herrsching

So., 6.7.,
13.00 h
Starnberg

Zwerg Nase

Deutschland 2008, von Felicitas Darschin, 89 Min., Zwerg Nase ist eines der bekanntesten Märchen von Wilhelm Hauff. Der zehnjährige Jakob gerät in die Fänge der Fee Kräuterweis und lernt bei ihr sieben Jahre lang die Kunst des Kochens. Nachdem er entfliehen kann, sieht er sich in einen Zwerg mit langer Nase verwandelt. Von seinen Eltern nicht erkannt und verjagt, gelangt er an den Hof des Herzogs und findet hier Anerkennung wegen seiner außergewöhnlichen Kochkunst, wird aber wegen seines Aus sehens verspottet. Erst Mimi, die verzauberte Gans, wird ihm zur treuen Gefährtin. Die meisten Märchen gehen gut aus. So auch Zwerg Nase! Eine fantasievolle Neuinszenierung einer immerwährenden aktuellen Sichtweise auf die Dinge: Hinter dem äußeren Schein verbergen sich häufig große Geheimnisse!

Die Regisseurin wird anwesend sein. Schulvorstellungen vom 2.-4.7. möglich

Mi., 2.7.,
15.15 h
Starnberg
Do., 3.7.,
15.00 h
Starnberg
Sa., 5.7.,
15.15 h
Starnberg
So., 6.7.,
13.30 h
Starnberg

BEN X

Fr., 4.7.,
17.00 h
Seefeld

Sa., 5.7.,
17.00 h
Seefeld

So., 6.7.,
15.00 h
Starnberg

Belgien/Niederlande 2007, Regie: Nic Balthazar, 93 min. Ben (Greg Timmermans) ist anders. Er lebt in seiner eigenen Welt, in der er in seinem liebsten Onlinespiel "Archlord" Heldentaten besteht. Mit seiner Internetgefährtin Scarlite (Laura Verlinden) meistert er alle Herausforderungen und Gefahren, die ihn in der realen Welt überfordern. Währenddessen wird er von seinen Mitschülern gemobbt und tyrannisiert. Ben fasst einen Plan: Er will mit allem Schluss machen. Game Over. Da tritt das Mädchen aus dem Onlinespiel in sein Leben ... Das Teenagerdrama mit seiner furiosen Mischung aus Realfilm und Onlinespiel war der erfolgreichste flämische Film des letzten Jahres **Ein intensiver, mitreißender Film, auf der Berlinale gefeiert!**

Rot wie der Himmel

Fr., 4.7.,
16.00 h
Seefeld

So., 6.7.,
16.00 h
Starnberg



It 2006, Regie: Cristiano Bortone, 96 Min. deutsch gesprochen, Für den zehnjährigen Mirco steht fest: Es gibt nichts Schöneres als Kino, Fußball spielen und das Zusammensein mit seinem Vater. Keiner ahnt, dass sich bald alles ändert: Nach einer Schussverletzung wird Mirco nie wieder sehen können. Es ist das Jahr 1971, und in Italien ist es nicht vorgesehen,

dass Blinde zusammen mit sehenden Kindern unterrichtet werden. Mirco muss in eine katholische Blindenschule nach Genua, weit weg von seinen Eltern. Trotzig und wütend, wehrt sich der Junge gegen sein Schicksal. Dem strengen Schulsystem will er sich nicht unterwerfen. Trost und Zuflucht findet Mirco im Kino – wobei er sich von nun an mehr auf die Geräusche konzentriert. Zusammen mit seinen Schulkameraden und mit Hilfe der sehenden Francesca produziert er heimlich Hörspiele. Als der Schulleiter davon erfährt, verweist er Mirco von der Schule. **Im italienischen Original, deutsch gesprochen**

2008

summerchallenge

TSV 1880
STARNBERG

Brunnangerstraße 2
82319 Starnberg
Tel. 08151/ 4611
Fax. 08151/ 79143

summerchallenge
TSV Starnberg von 1880 e.V.

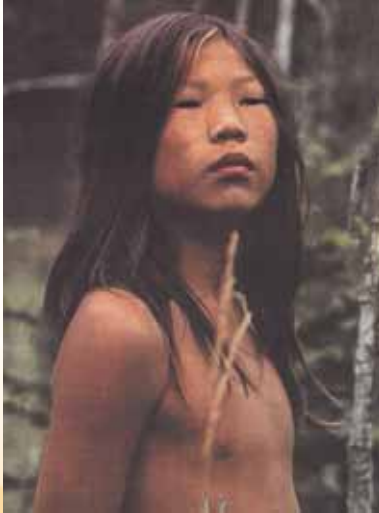
Ferienprogramm für Kinder von 5-12 Jahren
5 Wochen in den Sommerferien!!

www.summerchallenge.net



Tschetan, der Indianerjunge

D 1973, Regie: Hark Bohm, 93 min. Kamera: Michael Ballhaus. 1880 in den Bergen Montanas (gedreht an der Isar). Der Rancher Johnson will einen Schäfer mit seiner Herde von seiner Ranch vertreiben. Johnson hält einen Indianerjungen, der als Viehdieb verdächtigt wird, gefangen. Er will den Jungen hängen. Der Schäfer rettet den Jungen und setzt ihn als Hilfsschäfer ein. Der schweigsame Junge verweigert sich jedoch und flieht in sein Heimatdorf zurück. Hier muss er feststellen, dass sein Dorf verwüstet wurde und sämtliche Bewohner des Zeltdorfes getötet in den Zelten liegen. Der Schäfer findet ihn, aber



Thschetan hasst die Weißen. Nur langsam kommen sich die beiden näher. Schließlich kämpfen sie gemeinsam gegen den Rancher Johnson. Johnson ist jedoch stärker und die beiden fliehen gemeinsam. - „Ein Film, der nicht Muster des amerikanischen B-Films und Mythen der deutschen Trivalliteratur nutzt, sondern eine persönliche Geschichte ehrlich, konsequent und sehr schön erzählt.“(Joe Hembus)

Do., 3.7.,
16.00 h
Seefeld

Sa., 5.7.,
16.00 h
Seefeld

So., 6.7.,
15.30 h
Herrsching



KÄRCHER

Horst Kantner
Kärcher Vertragshändler
Reinigungsfachhandel
Verleih - Beratung - Verkauf

Oberlandstraße 26
82335 Berg-Aufhausen
Tel: 08151-5 12 14
Fax: 08151-5 51 45 Mobil 0172-621 49 68





FÜNF SEEN FILMFESTIVAL

2.7.-9.7.2008

STARNBERG HERRSCHING SEEFELD

Süddeutsche Zeitung
Wer sie liest, sieht mehr.



106.4

TOP FM

Das neue Pop & Rock-Radio



**KREISSPARKASSE
MÜNCHEN STARNBERG**

Mit Ideen und Engagement